

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Viehweide,
Liebe Anwohner an der A81, liebe Gäste

12.6.2010 R. Maly

Die Bürgerinitiative LeiseA81 hat zur heutigen Protestaktion in der Viehweide aufgerufen, weil die Viehweide in den bisherigen Planungen zum Deckel über die A81 immer stiefmütterlich behandelt worden ist. Das kann und darf nicht sein!

Wir möchten deshalb heute allen Verantwortlichen noch einmal deutlich machen, daß auch die Viehweide ein Wohngebiet ist, das einen menschenwürdigen Lärmschutz braucht und verdient. Genauso wie der Goldberg und das Untere Lauch.

Als 1985 das Land BW die Autobahn mitten durch die Wohngebiete Böblingens und Sindelfingens legte, versprach die Landesregierung eine Überdeckelung aus Lärmschutzgründen in allen Wohngebieten, d.h. auch in der Viehweide.

Die Anwohner und die BI LeiseA81 fordern daher nicht mehr und nicht weniger als die Einhaltung dieser Zusage!

Letztes Jahr wurde ein Kompromiß-Tunnel von 850 m Länge von den 5 beteiligten Partnern vereinbart. Wir alle sind froh über diesen Fortschritt und begrüßen diese Entscheidung sehr als einen 1. Schritt in die richtige, versprochene Richtung.

Das kann aber nicht Alles gewesen sein.

Ein 850 m Tunnel reicht nicht aus, um die gesamten Wohngebiete Goldberg und Unteres Lauch zu schützen. Dafür sind wenigstens 1.500 m erforderlich.

Und die Viehweide braucht eine wenigstens 1.500 m lange Galerie um einen gleichwertigen Lärmschutz zu erhalten.

Wir alle sind uns bewußt, daß eine Finanzierung unter den heutigen Gegebenheiten schwierig ist. Aber diese Engpässe werden vorübergehen und wir möchten daher sicherstellen, daß dann der Ausbau auf die 2 x 1.500 m wenigstens in einem 2. Schritt erfolgen wird.

Darum machen Sie ihre Unzufriedenheit mit dem jetzt geplanten, dürftigen Lärmschutz deutlich und zeigen Sie Ihren Willen, dafür auch einzustehen. Wir werden sie dazu noch speziell auffordern.

Zum Ablauf der Veranstaltung:

Nach mir wird Herr Baubürgermeister Mescher, ein Grußwort an sie richten und danach Frau Graf die Situation kurz Revue passieren lassen. Den Abschluß wird Herr Ambros machen.

Eingerahmt werden die Beiträge durch 3 Fanfarenbläser der Sindelfinger Musikschule, von denen sie ja schon eine Kostprobe gehört haben.

Danach möchten wir sie alle bitten, geben sie selber laut und deutlich zu verstehen, daß sie einen gleichwertigen Lärmschutz brauchen und wollen. Frau Graf wird dazu den Einsatz geben.

Das Ende der Demo werden wir durch eine Megafondurchsage bekannt geben.